

Eine Bereicherung für den Wald: Projekt von PEFC Austria und dem NÖ Landesjagdverband

Gemeinsame Sache machten das Forstzertifizierungssystem PEFC Austria und der Niederösterreichische Landesjagdverband im Frühjahr dieses Jahres: Mit einer Baumsetzaktion fördern sie die Vermehrung der seltenen Wildobstbäume in den heimischen Wäldern.



Wien, 10.06.2010

Wildobstbäume sind in den heimischen Wäldern eher seltener anzutreffen. Dabei sind sie eine Bereicherung für den Wald. Die Früchte, die im Herbst reifen, sind Nahrungsquelle für zahlreiche Waldbewohner. Um die Anpflanzung mit Wildobstbäumen zu fördern, hat der Niederösterreichische Landesjagdverband die Wildökolandaktion ins Leben gerufen.

„Wir möchten den Lebensraum und die Äsung des Wildes verbessern. Daher unterstützen wir das Setzen von Jungbäumen. Insgesamt 80 % der Materialkosten werden vom Verband übernommen“, erläutert Erhard Brandstetter, Landesjägermeister-Stellvertreter, das Ziel der Wildökolandaktion.

Eine solche Förderung erhielt auch Herbert Koller für seinen PEFC-zertifizierten Wald in Niederfellabrunn mit der Anpflanzung von Wildobstbäumen. Bei diesem Projekt haben der Landesjagdverband und PEFC Austria zusammengearbeitet. „Wir haben schon in unseren Leitlinien festgeschrieben, dass seltene Baumarten in angemessenen Anteilen zu erhalten und zu fördern sind. Darauf möchten wir mit dem gemeinsamen Projekt aufmerksam machen“, so Martin Höbarth, Obmann von PEFC Austria.

Die Wildökolandaktion des Niederösterreichischen Landesjagdverbandes läuft bereits seit 1964 sehr erfolgreich. Bisher

PRESSEINFORMATION

wurden knapp 3200 Projekte gefördert, damit konnten mehr als drei Millionen Nadel-, Laub- und Wildobstbäume sowie Sträucher angepflanzt werden.

Der Verband stellt dafür eigene Experten, die diese Projekte von der Planung bis zur Umsetzung betreuen. Einer von ihnen, der auch das Projekt im Wald von Herrn Koller begleitet hat, ist Heinz Kurzacz.

„Wir fahren regelmäßig zu den Waldeigentümern und beschauen die Bäume. Es geht nicht nur darum, sie zu pflanzen, sondern auch zu pflegen“, erklärt der Fachberater.

Bei der Auswahl der Jungbäume wird auf Regionalität geachtet. So stammen die Baumsetzlinge aus der Baumschule Schwanzer. Die Samen für seine Bäume erhält der Inhaber, Josef Schwanzer, von ansässigen Waldbesitzern.

Der Vorteil der Wildobstbäume liegt nicht nur in ihrer wildökologischen Funktion, wie Waldbesitzer Koller noch anfügt: „Wildobstbäume eignen sich sehr gut als Wertholz, d.h. sie entwickeln im Alter wertvolle Stämme. Sie sind damit auch aus ökonomischer Sicht eine Bereicherung für den Wald.“

Foto: v.l.n.r. Martin Höbarth, Obmann PEFC Austria, Herbert Koller, Obmann WWG Korneuburg, Heinz Kurzacz, Fachberater Wildökoland-Aktion, Josef Schwanzer, Inhaber Baumschule Schwanzer, Erhard Brandstetter, Landesjägermeister-Stellvertreter

Hinweis: Auf die Bedeutung des Waldes wird in der Woche des Waldes vom 14. – 20. Juni 2010 mit zahlreichen Projekten verschiedener Verbände und Organisatoren eingegangen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

PEFC Austria
Mag. Kerstin Metzner
Alserstrasse 21/1/5
1080 Wien
Tel.: +43 (0)1 402 47 01 17
E-Mail: presse@pefc.at

